

Faschismus (F Skala)

Klaus Roghmann

Zitierung

Roghmann, K. (2014). Faschismus. *Zusammenstellung sozialwissenschaftlicher Items und Skalen (ZIS)*.

<https://doi.org/10.6102/zis144>

F plus

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Meinungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben, und möchten gerne herausfinden, wie in den verschiedenen Kreisen tatsächlich darüber gedacht wird. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahmen zu jeder Behauptung am Rand wie folgt zu markieren:

+1 = geringe Übereinstimmung,

+2 = Übereinstimmung in wesentlichen Teilen,

+3 = volle Übereinstimmung,

-1 = geringe Ablehnung,

-2 = Ablehnung in wesentlichen Teilen,

-3 = volle Ablehnung."

Nur durch Arbeit wird man wirklich glücklich.

Den meisten Jugendlichen geht es heute zu gut; es ist höchste Zeit, dass sie wieder straffe Disziplin lernen.

Es wird immer Kriege geben, die Menschen sind nun mal so.

Es wird zu viel geredet und diskutiert, damit kommt man nicht weiter.

Wir sollten unter unsere Vergangenheit einen Schlussstrich ziehen; bei den anderen sind genauso schlimme Dinge vorgekommen.

Wie unsere Gefängnisse heute eingerichtet sind, wird die Strafe fast zu einer Belohnung.

Die Amerikaner mögen noch so zivilisiert sein, Kultur haben sie nicht.

Den meisten Menschen kann man nicht vertrauen.

Unsere sozialen Probleme wären weitgehend gelöst, wenn man irgendwie die unverbesserlichen Verbrecher loswerden könnte.

Gehorsam und Achtung vor der Autorität sind die wichtigsten Tugenden, die Kinder lernen sollten.

Mit Leuten, die sich schlecht benehmen, kann man einfach nicht zurechtkommen.

Kaufleute und Produzenten sind für unsere Gesellschaft wichtiger als Künstler und Professoren.

Junge Leute haben manchmal aufrührerische Ideen, aber mit den Jahren sollten sie darüber hinwegkommen.

Was unser Land heute mehr als Gesetze und Programme braucht, sind einige mutige Politiker, denen man vertrauen kann.

Ein starker Wille kann alle Schwierigkeiten und Schwächen überwinden.

Rogmann: Faschismus (F-Skala)

Man glaubt gar nicht, wie sehr unser Leben durch dunkle Machenschaften und Manipulationen beeinflusst wird.

Ein anständiger Mensch wird nie daran denken, einen guten Freund oder Verwandten zu verletzen.

Die wirklich wichtigsten Dinge im Leben lernt man nur durch eigene Erfahrung.

Es gibt nichts Erbärmlicheres als Menschen ohne Liebe und Ehrfurcht vor ihren Eltern.

Manche Leute haben einen angeborenen Hang zum Selbstmord.

Man sollte sich nicht so sehr mit seinen Sorgen und Problemen beschäftigen, sondern seine Zeit mit angenehmeren Dingen verbringen.

Nach allem, was man heute hört und sieht, zeigt sich ein erschreckendes Absinken der sexuellen Moral.

F minus

Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Meinungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben, und möchten gerne herausfinden, wie in den verschiedenen Kreisen tatsächlich darüber gedacht wird. Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahmen zu jeder Behauptung am Rand wie folgt zu markieren:

+1 = geringe Übereinstimmung,

+2 = Übereinstimmung in wesentlichen Teilen,

+3 = volle Übereinstimmung,

-1 = geringe Ablehnung,

-2 = Ablehnung in wesentlichen Teilen,

-3 = volle Ablehnung."

Nicht nur durch Arbeit wird man wirklich glücklich.

Vielleicht geht es den meisten Jugendlichen heute zu gut; straffere Disziplin allein bringt da jedoch keine Besserung.

Es liegt nicht in der Natur des Menschen, dass es immer Kriege und Streitigkeiten geben wird.

Man sollte alles zu Ende denken und ausdiskutieren, sonst erreicht man auf die Dauer nichts.

Wir sollten uns intensiver mit unserer jüngsten Vergangenheit auseinandersetzen, auch wenn bei anderen genauso schlimme Dinge vorgekommen sind.

Unsere Gefängnisse sollten weniger strafen und mehr heilen und umerziehen.

Die Amerikaner haben nicht nur eine hohe Zivilisation, sondern auch Kultur.

Den meisten Menschen kann man vertrauen.

Auch wenn wir die unverbesserlichen Verbrecher irgendwie loswerden könnten, blieben unsere sozialen Probleme weitgehend ungelöst.

Gehorsam und Achtung vor der Autorität sind bei weitem nicht die wichtigsten Dinge, die Kinder lernen sollten.

Schlechtes Benehmen erschwert natürlich das Zusammenleben, aber man muss auch mit solchen Leuten zurechtkommen.

Künstler und Professoren sind für unsere Gesellschaft genauso wichtig wie Kaufleute und Produzenten.

Junge Leute haben manchmal aufrührerische Ideen, aber als Erwachsene passen sie sich immer gleich an und nehmen sie leider nicht mehr ernst.

Bessere Gesetze und Programme brauchen wir heute genauso so sehr wie mutige Politiker, denen man vertrauen kann.

Wir scheitern oft an Schwierigkeiten und Schwächen, einerlei wie stark unser Wille ist.

Rogmann: Faschismus (F-Skala)

Wir können unser Leben weitgehend frei gestalten und werden kaum durch dunkle Machenschaften und Manipulationen beeinflusst.	<input type="checkbox"/>
Auch ein anständiger Mensch kann oft an etwas denken, was einen guten Freund oder Verwandten verletzen könnte.	<input type="checkbox"/>
Die wirklich wichtigsten Dinge im Leben braucht man nicht erst durch eigene Erfahrung zu lernen.	<input type="checkbox"/>
Man sollte sich besser eingestehen, dass man nicht immer große Liebe und Ehrfurcht für seine Eltern empfindet.	<input type="checkbox"/>
Wenn manche Leute zum Selbstmord neigen, dann ist ihnen das sicher nicht angeboren.	<input type="checkbox"/>
Man sollte seine Sorgen und Probleme in Ruhe durchdenken und sich nicht durch angenehmere Dinge ablenken lassen.	<input type="checkbox"/>
Was man heute an Geschichten über das Geschlechtsleben bei uns hört, sind doch nur von der Sensationspresse aufgebauchte Einzelfälle.	<input type="checkbox"/>

Appendix A

KSA-3

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

	stimme ganz und gar nicht zu	stimme wenig zu	stimme etwas zu	stimme ziemlich zu	stimme voll und ganz zu
(1) Gegen Außenseiter und Nichtstuer sollte in der Gesellschaft mit aller Härte vorgegangen werden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(2) Unruhestifter sollten deutlich zu spüren bekommen, dass sie in der Gesellschaft unerwünscht sind.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(3) Gesellschaftliche Regeln sollten ohne Mitleid durchgesetzt werden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(4) Wir brauchen starke Führungspersonen damit wir in der Gesellschaft sicher leben können.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(5) Menschen sollten wichtige Entscheidungen in der Gesellschaft Führungspersonen überlassen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(6) Wir sollten dankbar sein für führende Köpfe, die uns genau sagen, was wir tun können.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(7) Traditionen sollten unbedingt gepflegt und aufrechterhalten werden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(8) Bewährte Verhaltensweisen sollten nicht in Frage gestellt werden.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5
(9) Es ist immer das Beste, Dinge in der üblichen Art und Weise zu machen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5